JAHRESBERICHT
2020

PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

2 EDITORIAL
4 AUS DEN FACHBEREICHEN
16 VERANSTALTUNGEN UND STATISTIK
16 LIVE-VERANSTALTUNGEN
28 ONLINE-VERANSTALTUNGEN
32 PLAN B – REFLEXIONEN AUS DEM HOMEOFFICE
38 DIENSTLEISTUNGEN UND PUBLIKATIONEN
42 AUS DEM VERANSTALTUNGSZENTRUM
46 PERSONEN UND PARTNER
50 ZAHLEN

MIT «STOP AND GO» DURCHS JAHR

Rolf Steiner, Stiftungsratspräsident
Csongor Kozma, Direktor

Das Jahr 2020 war vieles zugleich: ein Meilenstein, ein Grund zur Freude wie auch zur Trübsal und ein scheinbar nie enden wollendes «Stop and Go». Insgesamt kann die Paulus Akademie auf überwiegend Positives zurückblicken: Der lang gehegte Wunsch nach einem eigenen Veranstaltungszentrum ist in Erfüllung gegangen, das Interesse am neuen Haus an der Pfingstweidstrasse war mit rund 150 Raumvermietungen gross, und wir veranstalteten trotz Pandemie 37 Live-Anlässe sowie sieben Online-Events.

Corona klopft an die Tür des neuen Veranstaltungszentrums
Im Januar bezog die Paulus Akademie ihre neuen Räumlichkeiten in Zürich West. Aus der langjährigen Baustelle ist ein offenes, schönes Haus geworden, dessen Architektur ganz auf die Schaffung eines zeitgemässen Begegnungsortes ausgerichtet ist. Entsprechend gross war die Vorfreude, hier ab März den Dialog zu Fragen der Zeit zu kultivieren. Kurz nach der Türöffnung des neuen Veranstaltungszentrums standen die offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten auf dem Programm. Doch statt Heerscharen neugieriger Besucherinnen und Besucher klopfte Corona an die Tür, und der Betrieb musste über Monate stillgelegt werden.

Plan B – Denkanstösse von Wohnzimmer zu Wohnzimmer
Das Team der Paulus Akademie war nun grösstenteils im Homeoffice und tauschte sich virtuell aus. Im April meldete es sich mit einem neuen Online-Gefäss für den digitalen Dialog bei seinem Publikum zurück: Mit «Plan B – Reflexionen aus dem Homeoffice» veröffentlichten die Fachbereiche quasi von Wohnzimmer zu Wohnzimmer regelmässig Denkanstösse in Form von Video-, Ton- und Textbeiträgen.

Neuanfang nach dem Shutdown
Im Juni kehrte die Schweiz fast zur Normalität zurück. Die Paulus Akademie belebte ihre Räumlichkeiten mit Veranstaltungen kirchlicher und kirchennaher Institutionen sowie nicht-profitorientierter und privatwirtschaftlicher Organisationen. Obwohl die Vermietung der Räumlichkeiten gut anlief, zeichnete sich aufgrund der schweizweit geltenden Abstands-, Hygiene- und Verhaltensregeln ab, dass sich nur ein Drittel des gesamten Raumvolumens vermieten liess.

Eröffnungsfeier im kleinen Kreis
Mit einem Festakt im pandemiebedingt kleinen Kreis wurde die neue Paulus Akademie im Juli doch noch eingeweiht. Laudationen von Franziska Driessen, Synodalratspräsidentin, und von den drei damaligen Amtsinhabern Josef Annen, Generalvikar, René Zihlmann, Präsident des Stiftungsrats, und Hans-Peter von Däniken, Direktor, verliehen dem Anlass einen

würdigen Rahmen. Der Berner Kontrabassist Mich Gerber sorgte mit eindrücklichen Klangmalereien für die akustische Einweihung des Hauses. Schliesslich pflanzte die Festgemeinschaft unweit des Haupteingangs einen Olivenbaum als Symbol einer fruchtbringenden Zukunft.

Voller Hoffnung ins Ungewisse
Nach den Sommerferien kam wieder Leben in die Paulus Akademie. Etliche Besucherinnen und Besucher sowie potenzielle Mieterinnen und Mieter bekundeten Interesse am modernen Gebäude. Besonders gefragt waren die individuellen Führungen durch das Haus. Mit dem Herbstprogramm wurden viele Veranstaltungen nachgeholt, die dem Shutdown im Frühling zum Opfer gefallen waren. Allein im September fanden 15 Live-Events statt.

Ein Déjà-vu gegen Jahresende
Im Oktober sorgten die neusten Corona-Massnahmen der Behörden erneut für Einschränkungen im Betrieb. Dank der Erfahrungen aus dem Frühsommer im Umgang mit digitalen Inhalten war das Team gut auf die wiederholte Absage der Live-Veranstaltungen vorbereitet: Mit Erfolg veranstaltete die Paulus Akademie mehrere Themenabende als Webinare und Streaming-Events.

Ein fast komplett neues Team
Das Jahr 2020 stand auch im Zeichen von vielen Wechseln im Team der Paulus Akademie: Hans-Peter von Däniken, der als Direktor 15 Jahre lang den dialogischen Geist der Paulus Akademie verkörpert und sich mit viel Ausdauer für das neue Veranstaltungszentrum in Zürich West eingesetzt hatte, ging Ende November in den wohlverdienten Ruhestand und gab den Stab an Csongor Kozma weiter. René Zihlmann, der die Akademie während zehn Jahren als Stiftungsratspräsident mit strategischem Geschick und Weitsicht geprägt hatte, trat Ende August von seinem Amt zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Rolf Steiner gewählt. Stephan Wirz, Fachbereichsleiter Wirtschaft, ging nach 13 Jahren und Elisabeth Studer nach 20 Jahren in der Akademie in Pension. Die Stelle von Stephan Wirz bleibt vakant. Als Nachfolgerin von Elisabeth Studer kam Gabriela Wigger. Cornelia Metzler, Leiterin Finanzen, wechselte nach zehn Jahren in die Finanzabteilung der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Auf sie folgte Gabriela Lorek. Mit Esther Reinhardt, Sandra Boos, Sonja Mischler, Stephanie Scheel, Daniele Ruggiero und Jorge Sandoval gab es ferner sechs Neuzugänge im Betrieb des Veranstaltungszentrums. Ausserdem begannen die beiden Lernenden Suwethikaa Selvaruban und Adelina Soda ihr erstes KV-Lehrjahr bei uns. Das neu 17-köpfige Team setzt sich nun aus zwölf Frauen und fünf Männern zusammen.

AUS DEN FACHBEREICHEN
BERICHTE

KIRCHE UND POLITIK – EIN HOCHEXPLOSIVES THEMA

Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann
Leiterin Fachbereich Religion, Theologie und Philosophie

Die Bewertung der Kirchen dessen, was in der Tagespolitik gut oder schlecht sei, sorgt mit verlässlicher Regelmässigkeit für Irritationen und Unmut bei Andersdenkenden. Es sei, so heisst es auf der einen Seite, nicht hinzunehmen, dass einzelne Exponenten der Kirchen sich in die politische Arena hineinbegeben und so tun würden, als hätten sie einen höheren Wahrheitsanspruch. Zudem, so ein weiterer Vorwurf, befänden sich die Kirchen in einer einzigartigen Position: Sie würden mit gesinnungsethischen Maximalforderungen auftreten, ohne sich je daran messen lassen zu müssen, was am Ende – und unter den Zwängen notwendiger Kompromisse in der Tagespolitik – machbar und möglich sei. Die andere Seite argumentiert, die Kirchen seien in der Pflicht, zu fundamentalen Fragen der Gerechtigkeit und des sozialen Zusammenhalts Position zu beziehen. Dies mache es erforderlich, dass die Kirchen sich auch in die kleinteilige Tagespolitik einmischten.

Kirche und Politik – ein hochexplosives Thema, das für rote Köpfe sorgt und die Wogen hüben und drüben hochgehen lässt. Grund genug, sich auf dieses Minenfeld vorzuwagen und Streithähne aus Kirche, Politik und Medien an einen Tisch zu holen: In Kooperation mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik und der Theologischen Fakultät der Universität Zürich lud die Paulus Akademie ein zu einer breit angelegten Tagung mit dem Titel «Wie tagespolitisch darf die Kirche sein? Ein Disput». Der Titel war gleichsam Programm: In gut theologischer Manier sollte es streitlustig zu- und hergehen und der Disput im Zentrum der Tagung stehen.

Im Hauptreferat wurde betont, der Verkündigungsauftrag der Kirche sei unauflöslich mit einem Öffentlichkeitsauftrag verbunden. Die Kirche könne von ihrem genuinen Auftrag her also gar nicht anders, als sich öffentlich zu äussern. Die entscheidende Frage sei deshalb nicht, ob sich die Kirche in den öffentlichen Diskurs einbringe, sondern wie sie dies tue. Derzeit begnüge sich die Kirche grösstenteils damit, zu moralisieren, gesinnungsethische Parolen abzugeben und in den Chor der politischen Akteure einzustimmen. Stattdessen sollte sie sich mit eigenen, konstruktiven Beiträgen in den öffentlichen Diskurs einmischen, selbst Themen setzen und Meinungsprozesse in Gang bringen. Im Folgenden drehte sich die Diskussion denn auch hauptsächlich um die Fragen: Was ist der spezifische Beitrag der Kirche zur politischen Meinungsbildung? Wie lassen sich christliche Gesinnung und die Anforderungen politischer Realitäten zusammenbringen? Und: Wie können politische Sachfragen von der Kirche aufgegriffen und in der Öffentlichkeit kommuniziert werden, ohne dass es bei Parolen, Meinungsäusserungen und einem blossen Schlagabtausch bleibt?

Herzstück der Tagung war zweifellos die «Disputatio», bei der sich je zwei Kontrahenten gegenüberstanden und mit Haut und Haaren ihre Position verteidigten. In Anlehnung an die theologische Tradition war dieses Streitgespräch so aufgebaut, dass man dem Gesprächsgegner zumindest so viel Respekt entgegenbringen musste, zuerst seine Meinung zu wiederholen und deren Stärken zu beschreiben, ehe man sie mit eigenen Argumenten zu widerlegen versuchte. Die Form der Disputatio wurde gewählt, weil sie im wahrsten Sinne des Wortes ein beredter Beweis dafür ist, dass derjenige, der sich auf einen Streit mit einem Andersdenkenden einlässt, nicht nur Kraft und Energie aufwendet, sondern dadurch auch anerkennt, dass die Position des Gegenübers immer auch ein Körnchen Wahrheit in sich birgt.

Gerade weil die Kirche selbst erfahren hat, dass es ohne konstruktiven Streit keinen Zusammenhalt gibt, kann sie mit einer vitalen Streitkultur der zunehmenden Polarisierung in Gesellschaft und Politik entgegenwirken.

Mit der Tagung machten es sich die Veranstalter zur Aufgabe, der «Blasenbildung» und der Polarisierung in Gesellschaft und Politik entgegenzutreten und zu einer neuen Debattenkultur beizutragen, in der Kontroversen ausgetragen werden. Dieser Aufforderung sind die zahlreich erschienenen Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer gefolgt und haben einen ganzen Samstag lang herzhaft und leidenschaftlich disputiert. Die politisch an ganz unterschiedlichen Orten beheimateten Disputantinnen und Disputanten brachten zum Ausdruck, dass die Kirche ausserhalb des Parteiengefüges steht und keine Interessengruppe ist, sondern ihr Menschen mit gegensätzlicher politischer Ausrichtung angehören. Die Tagung zeigte auf eindrückliche Weise, dass man im Lichte des Evangeliums bei den meisten politischen Fragen zu verschiedenen Positionen gelangen kann. Entscheidend ist, darüber war man sich in der Schlussrunde einig, dass in der Kirche alle politischen Positionen Platz haben und über politische Fragen gestritten werden kann, ohne dass jemandem das Christsein abgesprochen wird. Gerade weil die Kirche selbst erfahren hat, dass es ohne konstruktiven Streit keinen Zusammenhalt gibt, kann sie mit einer vitalen Streitkultur der zunehmenden Polarisierung in Gesellschaft und Politik entgegenwirken. Oder um es mit den Worten aus dem Eingangsvotum von Regierungsrat Mario Fehr zu sagen: «Die Kirche kann in politischen Debatten als ausgleichende und integrative Kraft wirken. Die Kirche vermag dabei politische Lager kaum zu versöhnen. Aber sie sollte daran erinnern, dass Meinungsdifferenzen eine Gesellschaft nicht spalten dürfen. Sie sollte dies tun, indem sie Diskussionsplattformen anbietet und zu Diskussionen einlädt – genau so, wie es heute an dieser ausserordentlichen Tagung geschieht.»

«WIE TAGESPOLITISCH DARF DIE KIRCHE SEIN?» REGIERUNGSRAT MARIO FEHR (OBEN) UND BÉATRICE ACKLIN ZIMMERMANN (UNTEN)

MIT HUMOR, RESILIENZ UND KREATIVITÄT DURCH DIE KRISE

Beatrice Brülhart, MSc
Leiterin Fachbereich Gesellschaft und Behinderung

Die letzte Veranstaltung des Fachbereichs Gesellschaft und Behinderung unter «normalen» Bedingungen fand am 1. Februar im «jenseits im Viadukt» statt. Das nostalgisch anmutende Eisenbahnviadukt füllte sich an diesem eisig-sonnigen Samstag sehr rasch. Die Veranstaltung «Geschwisterkinder» erwies sich als Publikumsmagnet. Das Thema weckte das Interesse sowohl junger als auch älterer Besucherinnen und Besucher. Die Nachfrage war so gross, dass trotz improvisierter Aufstockung der Plätze weitere Interessierte abgewiesen werden mussten. Die Filmvorführung und das anschliessende Podium veranschaulichten, wie prägend ein krankes oder behindertes Kind für die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung sowie die Sozialisation seiner Geschwister sein kann. Entsprechend standen an diesem Tag die «gesunden» Geschwister im Rampenlicht.

Der «Dichtestress» von Anfang Februar sollte alsbald als Bild vergangener Zeiten in Erinnerung bleiben. Ab März entwickelte sich 2020 zum Krisenjahr und stellte uns alle vor grosse Herausforderungen. Nach dem Motto «Alles bleibt anders» waren nun Flexibilität, Kreativität und ein Umdenken in der Themenbewirtschaftung angesagt. Gefragt waren neue Wege, um den Dialog rund um die «Fragen der Zeit» in digitale Gefässe zu lenken. Wir wussten alle schon lange, dass die Digitalisierung uns irgendwann einholen würde. Jetzt aber galt es plötzlich sehr rasch, die «abstrakte» zur «angewandten» Wissenschaft zu transformieren. In der Paulus Akademie wurde Zoom, die Videokonferenz-Software, innert kürzester Zeit zum «täglichen Brot». Fortan galt es, die fehlende physische Nähe im Kontakt mit dem Publikum mit lebhaften Gesprächen und nahbaren Gästen über digitale Gefässe möglichst gut zu kompensieren.

Wir machten uns Gedanken zum Thema «Humor in der Krise» und stellten dem Cartoon-Zeichner Phil Hubbe die Frage: Darf über Corona gelacht werden? «Ja, solange die körperliche und seelische Integrität einzelner Menschen oder Gruppen dadurch nicht beschädigt wird», meinte er. Schliesslich zaubere ein Cartoon ein Lächeln auf unsere Gesichter.

Wie lässt sich einem Publikum über eine digitale Plattform die Funktionsweise eines Exoskeletts aufzeigen, wenn man dafür ursprünglich einen Live-Auftritt eines Exoskelett-Piloten auf der Bühne geplant hatte? Beim Vortrag und in der anschliessenden Diskussion über die Grenzen zwischen Mensch und Cyborg in Robotik und Prothetik gelang dies den Gesprächspartnern Robert Riener und Herbert Bichsel mit bildhafter Sprache sowie passenden Film- und Fotoeinspielungen. Auch hier wurde deutlich: Der

technologische Fortschritt und die Digitalisierung sind Schnellzüge. Anstatt zu versuchen, diese aufzuhalten, sollte man besser so rasch wie möglich aufspringen.

Unter dem Titel «Resilient durch die Krise» fand nach den Sommerferien endlich wieder eine Präsenzveranstaltung mit Live-Publikum in der Paulus Akademie statt. Unser Gast Noémie Walser zeigte eindrücklich auf, dass Krise nicht nur Gefahr, sondern auch Chance bedeutet. Als Krisengeschüttelte und Psychiatrieerfahrene hat sie gelernt, dass Krisen zur Genesung dazugehören. Sie müssen in Genesungsprozesse eingebunden werden, um Gesundung oder – wie es in der Fachsprache heisst – «Recovery» zu erfahren.

Darf über Corona gelacht werden? «Ja, solange die körperliche und seelische Integrität einzelner Menschen oder Gruppen dadurch nicht beschädigt wird.»

Phil Hubbe

Gegen Ende des Jahres verdeutlichte unser vorläufig letzter Gast, Thomas Ihde-Scholl, in einem Zoom-Gespräch, wie wichtig es ist, als Psychiater den oft steinigen, aber unumgänglichen Weg zu Bauern in abgelegenen Gebieten der Schweiz auf sich zu nehmen. In diesem Kontext brachte Thomas Ihde-Scholl die überdurchschnittlich hohe Suizidrate bei Bauern zur Sprache. Um diese zu senken, sei es notwendig, dass Mitarbeitende psychiatrischer Dienste betroffene Menschen vor Ort und unter Einbezug ihres Umfelds persönlich aufsuchen und intensiv begleiten würden. Das sei auch dann angezeigt, wenn der Weg noch so weit, der Ort noch so abgelegen sei.

Gerade dieser letzte Beitrag des Fachbereichs Gesellschaft und Behinderung im Krisenjahr machte nochmals klar: In Krisenzeiten können wir viel lernen und bestenfalls gestärkt daraus hervorgehen. Aber wir müssen unserer Seele in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit bewusst Sorge tragen!

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ IN ZEITEN VON CORONA

Dr. Sebastian Muders
Leiter Fachbereich Bioethik, Medizin und Life Sciences

Wenngleich 2020 im kollektiven Bewusstsein vermutlich als das Corona-Jahr in die Geschichte eingehen wird, überdeckt die ungeheure Präsenz, die das Thema im Leben von uns allen einnimmt, leicht, dass viele der grossen Herausforderungen, denen sich die Menschheit und jeder einzelne von uns ausgesetzt sieht, unverändert fortbestehen. Das betrifft nicht zuletzt den Klimawandel, der im Vergleich zur Pandemie langfristig noch deutlich gravierendere Auswirkungen haben könnte. Dennoch stehen hier die Signale für viele noch nicht auf Rot. Der Philosoph und Publizist Richard David Precht hat das im vergangenen Frühjahr in einem Beitrag für die «Zeit» treffend auf den Punkt gebracht: «In der Corona-Krise setzt die Regierung konsequent das um, was die Experten aus der Wissenschaft sagen, beim Klima nimmt man es gelassen als nicht umsetzbare Empfehlung. Bei Corona ist der Notstand konkret und unmittelbar, beim Klima abstrakt und diffus.»

Den Auftrag, Fragen der Zeit anzusprechen, hat die Paulus Akademie besonders in diesem Jahr daher so aufgefasst, nicht allein Probleme zu benennen, die die Menschen derzeit (zu Recht!) umtreiben, sondern weiterhin Diskussionen anzustossen, die für ein breites Publikum zwar hochrelevant sind, in pandemischen Zeiten aber schnell aus dem Blick zu geraten drohen. Dabei ist die Verantwortung, die wir gerade aus christlicher Perspektive für unsere Mitgeschöpfe, unsere Umwelt und die natürlichen Ressourcen haben, selbstverständlich keineswegs auf Fragen des Klimaschutzes zu reduzieren, wenn diesem in den vergangenen Jahren medial auch besondere Aufmerksamkeit zuteilgeworden ist. Sind es doch häufig zuallererst die Interessen des Menschen, die die öffentlichen Debatten bestimmen; aber reicht unsere Verantwortung für die Natur nicht viel weiter?

«In der Corona-Krise setzt die Regierung konsequent das um, was die Experten aus der Wissenschaft sagen, beim Klima nimmt man es gelassen als nicht umsetzbare Empfehlung. Bei Corona ist der Notstand konkret und unmittelbar, beim Klima abstrakt und diffus.»

Richard David Precht

So wurde in der ersten ausschliesslich online durchgeführten Abendveranstaltung der Paulus Akademie am 28. Mai im Gespräch mit der Biologin und Buchautorin Florianne Koechlin die Frage aufgeworfen, ob Pflanzen Schmerzen haben. Bereits ihre zunächst wenig spektakulär

anmutende Antwort, dass wir das schlicht nicht wüssten, muss unser Bild von buchstäblich bloss vor sich dahinvegetierenden Kreaturen nachhaltig erschüttern. Und tatsächlich: Laut der Biologin können Pflanzen riechen, schmecken, fühlen, hören und sogar sehen. Und sie reden miteinander – mit ihresgleichen wie auch mit anderen Pflanzen. Das hat für unseren Gast tiefgreifende ethische Konsequenzen: Zwar sind Gattungen aus dem Tier- und Pflanzenreich nicht mit dem Menschen auf eine Stufe zu stellen, aber auch sie dürfen nicht für jegliche Zwecke instrumentalisiert werden, sondern sind in ihrer Eigenheit zu achten. Die Mitunterzeichnerin der «Rheinauer Thesen zu Rechten von Pflanzen» setzt sich damit für eine fundamentale Neuorientierung unserer Beziehungen zu einer Gruppe von Lebewesen ein, die gemeinhin nur dann berücksichtigt wird, wenn dies dem Menschen dienlich ist, etwa zum Schutz gegen Bodenerosion oder zur Schädlingsbekämpfung.

Dennoch: Auch Pflanzen reihen sich ein in den Kreislauf der Natur, und leben wir nicht nur gesünder und tierfreundlicher, sondern vor allem auch umweltbewusster, wenn wir uns vegetarisch oder gar vegan ernähren? Dieser Frage ist die Paulus Akademie am 17. September in einem Gespräch mit dem Zürcher Gastronomen und «Vegi-Papst» Rolf Hiltl nachgegangen. In einem in die Themen des Gesprächs einführenden Eröffnungsreferat des Agrarökologen Adrian Müller wurde bald klar, dass eine streng pflanzliche Lebensweise ohne jeglichen Fleischanteil systemisch gesehen nicht unbedingt die umweltbewussteste darstellt. Im darauffolgenden Austausch mit dem Chef der Hiltl AG wurde weiterhin deutlich, dass hinsichtlich Nachhaltigkeit «lokal» und «saisonal» mindestens ebenso bedeutsam sind wie der Griff zu Bio-Produkten. Ganz nebenbei erfuhr man auch, wie man bei Hiltl sicherstellt, dass die wahlweise vegetarische oder vegane Bolognese genauso gut schmeckt wie ihr karnivores Pendant.

Alle bislang angesprochenen Themenkomplexe – unsere Verantwortung für den Klimawandel, die Frage, wie wir unsere Mitgeschöpfe bis hinab zu den Pflanzen angemessen behandeln, und das Problem, wie sich der Fleischkonsum mit unseren moralischen Ansprüchen verträgt – haben wir am 12. November schliesslich aus einer dezidiert christlichen Perspektive beleuchtet. Unter dem Titel «Die Bewahrung der Schöpfung: Was schulden wir der Natur?» wurden mit einem Theologen der reformierten sowie einer Theologin der katholischen Kirche die argumentativen Ressourcen erkundet, die den christlichen Religionen zur Verfügung stehen, um gegen den Raubzug vorzugehen, dem sich unser Planet in immer grösserem Umfang ausgesetzt sieht: Tatsächlich hat sich selbst im Corona-Jahr der «Earth Overshoot Day» – also jener Tag, an dem die natürlichen Ressourcen aufgebraucht sind, die unsere Erde den Menschen in einem Jahr zur Verfügung stellen kann – laut WWF Schweiz für unser Land um lediglich einen Tag (vom 7. auf den 8. Mai) verschoben! In mehreren Diskussionen unterhielten sich der Pfarrer und Vorsitzende des «Arbeitskreises Kirche

«KLIMA RETTEN, TOFU ESSEN?» SEBASTIAN MUDERS IM GESPRÄCH MIT ROLF HILTL

BUCHVERNISSAGE «GLAUBE UND RITUALE IM MEDIZINISCHEN KONTEXT» MIT REGIERUNGSRÄTIN JACQUELINE FEHR ALS LAUDATORIN

und Tiere» Christoph Ammann und die Theologin Petra Steinmair-Pösel von der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Österreich mit dem Publikum über die ethischen Implikationen des christlichen Schöpfungsgedankens und loteten auch dessen Anschlussfähigkeit an säkulare Begründungen für mehr Umweltschutz aus.

DER MAGHREB ALS SCHUTZWALL?

Hans-Peter von Däniken
Leiter Fachbereich Soziales, Politik und Kultur

Eine der allerersten Veranstaltungen im neuen Gebäude der Paulus Akademie war einem Thema gewidmet, das jahrelang für Schlagzeilen gesorgt hatte, im medialen Aufmerksamkeitswettbewerb jedoch innert weniger Wochen von der Pandemie abgelöst worden war: der Flüchtlingskatastrophe auf dem Mittelmeer. Zwar nahm die Anzahl flüchtender Menschen 2020 gegenüber den letzten Jahren deutlich ab. Aber laut der UNO-Flüchtlingshilfe fanden auch letztes Jahr noch 1066 Menschen auf der gefährlichsten Seeroute den Tod. Die rückläufigen Zahlen der aus Nordafrika emigrierten Menschen dürfen nicht als Zeichen einer Besserung verstanden werden. Die humanitäre Notlage entlang der Mittelmeerküste ist nach wie vor katastrophal und für Europa weiterhin eine grosse Herausforderung, die sich nicht einfach mit einer Armada von Frontex-Schiffen lösen lässt.

«Hunderttausende junge Migranten würden die Maghreb-Staaten sofort verlassen, wenn eine legale und gefahrlose Ausreise möglich wäre.»

Gallup-Meinungsforschungsinstitut

Der Basler Publizist und Journalist Beat Stauffer bereist Nordafrika seit Jahrzehnten und kennt die Lebensumstände im Maghreb aus eigener Erfahrung. An der Abendveranstaltung «Der Maghreb als Schutzwall? Vorschläge für eine neue Migrationspolitik am Mittelmeer» beschrieb er die aktuelle gesellschaftliche Situation in Libyen, Tunesien, Algerien, Marokko und Mauretanien und analysierte die Gründe für den anhaltenden Migrationsdruck unter jungen Nordafrikanern.

Seit dem Arabischen Frühling 2011 haben sich die fünf Maghreb-Staaten sehr unterschiedlich entwickelt. Während Libyen in einem desaströsen Chaos versank, etablierten sich in Tunesien demokratische Strukturen, die das kleinste Land im Maghreb als Hoffnungsträger erscheinen lassen. Trotzdem ist laut Beat Stauffer eine Mehrheit gerade auch der jungen Tunesierinnen und Tunesier «zutiefst enttäuscht». Der an der Universität Bern tätige Migrationsforscher Simon Mastrangelo, der seine Dissertation über ausreisewillige junge Tunesier verfasst hat, stellt in deren Lebensgefühl «ein Gefühl der Inexistenz, der sozialen Bedeutungslosigkeit» fest. Eine 2018 publizierte Umfrage des Gallup-Meinungsforschungsinstituts kam zum Schluss, dass etwa 44 Prozent der jungen Tunesier auswandern würden, wenn dies legal und gefahrlos möglich wäre. Die Gründe für

diesen hohen Migrationsdruck sind laut Beat Stauffer in allen Maghreb-Staaten ähnlich: Arbeitslosigkeit, Korruption, Bürokratie, ein schlechtes Schulwesen, eine schlechte Gesundheitsversorgung, ein repressives Klima.

Ein weiteres Problem verschärft die Situation: Seit den 1990er-Jahren drängen zunehmend Flüchtlinge aus Westafrika, der Sahelregion und weiteren afrikanischen Staaten in den Maghreb. Weil Europa seine Grenzen schloss, blieben und bleiben Tausende am Mittelmeer stecken. Inzwischen hat sich in der EU die Meinung durchgesetzt, dass auswanderungswillige Menschen aus dem Innern des afrikanischen Kontinents bereits in ihren Herkunftsländern davon abgehalten werden sollten, zu emigrieren. Der Maghreb soll dabei die Rolle einer Pufferzone übernehmen, also Schutzwall für Europa werden. De facto verlagert Europa damit seine Grenzen nach Afrika und übergibt den Maghreb-Staaten die Aufgabe von Grenzpolizisten.

Die Abendveranstaltung mit Beat Stauffer und seinem Gesprächspartner Geert van Dok von Helvetas zeigte deutlich, dass beide Seiten, Europa und die Maghreb-Staaten, auf einen Interessenausgleich hinarbeiten sollten. Das bedinge Entgegenkommen und Begegnung auf Augenhöhe. Der reiche nördliche Nachbar dürfe nicht ausschliesslich migrationspolitisch agieren und sich abschotten, sondern solle langfristig in eine nachbarschaftliche Kooperation investieren. Die afrikanischen Mittelmeerländer wiederum müssten dringend tiefgreifende gesellschaftliche Reformen durchsetzen und die Bedürfnisse ihrer Bevölkerung ernst nehmen.

Für Beat Stauffer heisst das:
- Eine neue gesamteuropäische Migrationspolitik muss irreguläre Migration stoppen, klar zwischen Asylsuchenden, Kriegsflüchtlingen und Ausreisewilligen auf der Suche nach einem besseren Leben unterscheiden, in Südeuropa Triage- und Verfahrenszentren einrichten und für echte Flüchtlinge humanitäre Korridore und legale Migrationswege eröffnen.
- Die europäischen Staaten müssen Migrationspartnerschaften mit den Maghreb-Staaten aufbauen. Diese sollen sich verpflichten, in Europa abgewiesene Migrantinnen und Migranten aus dem eigenen Land rasch wieder zurückzunehmen. Im Gegenzug würden die europäischen Länder dem Maghreb Visa- und Handelserleichterungen sowie berufliche Weiterbildungen und Studienplätze für junge Leute anbieten.
- Gleichzeitig würde Europa für Afrika einen Marshall-Plan ausarbeiten, wie ihn der Club of Rome unterstützt. Dazu gehören eine Bildungsoffensive für junge Menschen, aber auch Investitionen in Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, Infrastruktur oder Aufforstung.

VERANSTALTUNGEN UND STATISTIK

LIVE-VERANSTALTUNGEN

MI 8.1.2020 Vortrag und Diskussion

AUF DIE FALSCHE FÄHRTE GELOCKT
WITIKER GESPRÄCHE ÜBER DEN UMGANG MIT WAHRHEIT UND LÜGE

Gäste Raphaela Birrer, Ressortleiterin Politik Tages-Anzeiger; Vinzenz Wyss, Professor für Journalistik, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften; Michael Schönenberger, Leiter Inlandredaktion Neue Zürcher Zeitung **Leitung** Pfarrer Dr. Andreas Rellstab **Ort** Katholisches Kirchgemeindehaus Maria Krönung

MI 15.1.2020 Vortrag und Diskussion

WAS BEDEUTET «FAKE NEWS»?
WITIKER GESPRÄCHE ÜBER DEN UMGANG MIT WAHRHEIT UND LÜGE

Gast Prof. Dr. Thomas Strässle, Literaturwissenschaftler **Leitung** Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Witikon **Ort** Katholisches Kirchgemeindehaus Maria Krönung

MI 22.1.2020 Vortrag und Diskussion

VERLIEREN WIR DAS VERTRAUEN?
WITIKER GESPRÄCHE ÜBER DEN UMGANG MIT WAHRHEIT UND LÜGE

Gäste Prof. Dr. Martin Hartmann, Philosoph, Universität Zürich; Dr. Jean-Daniel Strub, Politiker und Ethiker **Leitung** Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie **Ort** Katholisches Kirchgemeindehaus Maria Krönung

DO 23.1.2020 Vortrag und Diskussion

WAS IST EIGENTLICH GUT AN DER SCHÖPFUNG?
EINE VERANSTALTUNG IM RAHMEN DER REIHE «FRAGWÜRDIG»

Referent Prof. Dr. Matthias Wüthrich, Theologische Fakultät der Universität Zürich **Leitung** Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie; Pfarrerin Dr. Friederike Osthof, Reformierte Kirche Kanton Zürich **Ort** Wasserkirche

MI 29.1.2020 Vortrag und Diskussion

WAS WÄRE «WAHRHEIT»?
WITIKER GESPRÄCHE ÜBER DEN UMGANG MIT WAHRHEIT UND LÜGE

Gast Prof. Dr. Matthias Wüthrich, Theologische Fakultät der Universität Zürich **Leitung** Pfarrer Prof. Dr. Erich Bosshard-Nepustil, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Witikon **Ort** Katholisches Kirchgemeindehaus Maria Krönung

SA 1.2.2020 Filmvorführung und Diskussion

GESCHWISTERKINDER
ZUR SITUATION DER GESCHWISTER BEHINDERTER ODER KRANKER KINDER

Gäste Anja Niederberger, Protagonistin des Films «Geschwisterkinder», Schülerin; Dr. phil. Alice Prchal, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Universitäts-Kinderspital Zürich; Martina Dumelin, Geschäftsführerin Verein Raum für Geschwister, Kulturmanagerin; Romana Lanfranconi, Geschäftsleiterin Familien- und Frauengesundheit, Filmproduzentin, Regisseurin **Leitung** Beatrice Brülhart, MSc, Paulus Akademie **Kooperation** Familien- und Frauengesundheit und jenseits im Viadukt **Ort** jenseits im Viadukt

SA 15.2.2020 Tagung

WIE TAGESPOLITISCH DARF DIE KIRCHE SEIN?
EIN DISPUT

Referent Klaus-Rüdiger Mai, Dramaturg **Gäste** Prof. Markus Huppenbauer, Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik; Maja Ingold, Alt-Nationalrätin EVP; Pfarrer Dr. Ulrich Knoepfel, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund; Prof. Ralph Kunz, Theologische Fakultät der Universität Zürich; Dr. Berchtold Müller OSB, Alt-Abt Kloster Engelberg; Claudio Zanetti, Alt-Nationalrat SVP **Leitung** Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie **Kooperation** Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik und Theologische Fakultät der Universität Zürich **Ort** Kulturhaus Helferei

MO 24.2., MO 2./9./16./23./30.3.2020 Kurs

GRUNDKURS ZUR STERBEBEGLEITUNG
EINANDER NAHE SEIN IN EINER SCHWEREN ZEIT

Leitung Regula Hagmann, soziokulturelle Animatorin und Gerontologin, Caritas Zürich **Kooperation** Caritas Zürich **Ort** Caritas Zürich

MI 26.2.2020 Vortrag und Diskussion

GENTHERAPIE UND UNSTERBLICHKEIT
VISION ODER SCHRECKENSGESPENST?

Gäste Prof. Dr. Ewald Collin, Molekularbiologe und Neurowissenschaftler, ETH Zürich; Anna Cholinska, Künstlerin, Zürcher Hochschule der Künste **Leitung** Susanne Brauer, PhD, Paulus Akademie **Kooperation** Alte Anatomie – Forum für Medizin und Gesellschaft **Ort** Gartensaal Alte Anatomie, Universitätsspital Zürich

DI 10.3.2020 Vortrag und Diskussion

GIBT ES WUNDER?
EINE VERANSTALTUNG IM RAHMEN DER REIHE «FRAGWÜRDIG»

Gast Prof. Dr. Samuel Vollenweider, Theologische Fakultät der Universität Zürich **Leitung** Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie; Pfarrerin Dr. Friederike Osthof, Reformierte Kirche Kanton Zürich **Ort** Wasserkirche

MI/DO 11./12.3.2020 Kurs

KONFLIKTKLÄRUNG
SCHWIERIGE SITUATIONEN SICHER UND KOMPETENT ANSPRECHEN

Leitung Andrea Gehrig, lic. rer. soc., Studium der Kommunikationswissenschaften, Sozialarbeit und Betriebswirtschaft, Weiterbildung in Sexualpädagogik und Konfliktklärung **Ort** Paulus Akademie

MO 8.6.2020 Kurs

SPEZIES UND VERÄNDERUNG
NATÜRLICHES UND MENSCHENGEMACHTES ARTENSTERBEN IM BLICKPUNKT

Referierende Prof. Dr. Barbara König, Universität Zürich; Prof. Dr. Wolf Blanckenhorn, Universität Zürich **Leitung** Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie **Kooperation** UZH Weiterbildung **Ort** Paulus Akademie

DIE PAULUS AKADEMIE IST MIT DEM VELO GUT ERREICHBAR UND BIETET GENÜGEND ABSTELLPLÄTZE

IM RAHMEN DER ERÖFFNUNGSKAMPAGNE ZIEREN FRAGEN ZUR ZEIT DIE FENSTER DER PAULUS AKADEMIE

MI/DO 17./18.6.2020 Kurs

SEXUALITÄT UND BEHINDERUNG
ZUM UMGANG MIT LIEBE, FREUNDSCHAFT UND SEXUALITÄT

Leitung Andrea Gehrig, lic. rer. soc., Studium der Kommunikationswissenschaften, Sozialarbeit und Betriebswirtschaft, Weiterbildung in Sexualpädagogik und Konfliktklärung **Kooperation** INSOS Schweiz **Ort** Paulus Akademie

DO 18.6.2020 Vortrag und Diskussion

DER MAGHREB ALS SCHUTZWALL?
VORSCHLÄGE FÜR EINE NEUE MIGRATIONSPOLITIK AM MITTELMEER

Gäste Beat Stauffer, Journalist; Geert van Dok, Experte für Entwicklungspolitik bei Helvetas **Leitung** Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

DO 25.6.2020 Lunch & Lecture

UPDATE! MIT ALESSANDRA HOOL
METALLE – VORAUSSETZUNG DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Gast Alessandra Hool, Leiterin ESM Foundation, Entwicklungsfond Seltene Metalle **Leitung** Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

DO 26.8.2020 Vortrag und Diskussion

CORONA UND DIE FRAUEN
EIN IMPULS NACH VORNE ODER SOGAR ZURÜCK?

Gast Dr. phil. Elisabeth Joris, Historikerin **Leitung** Mari Serrano, Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

DO 27.8.2020 Buchvernissage

GLAUBE UND RITUALE IM MEDIZINISCHEN KONTEXT
BUCHVERNISSAGE

Gäste Jacqueline Fehr, Regierungsrätin Kanton Zürich; Prof. em. med. Wolf Langewitz; Susanne Brauer, PhD, Programmleiterin Alte Anatomie und Autorin des Buches «Glaube und Rituale im medizinischen Kontext» **Leitung und Moderation** Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

MO 31.8.2020 Lesung und Gespräch

RESILIENT DURCH DIE KRISE
EIN GESPRÄCH MIT DER BLOGGERIN UND BUCHAUTORIN NOÉMIE WALSER

Gast Noémie Walser, Bloggerin und Buchautorin **Musik** Zin Young Yi, Cellistin; Sun Young Yi, Violinistin **Leitung** Beatrice Brülhart, MSc, Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

DI 1./8./15./22.9.2020 Kurs

AUF LEBEN UND TOD
PHILOSOPHISCHE UND ETHISCHE ZUGÄNGE

Leitung und Moderation Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie
Kooperation Volkshochschule Zürich **Ort** Universität Zürich

MI 2.9.2020 Gespräch

DIE ZUKUNFT VON CORONA
RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Gast Karin Frick, Leiterin Research und Mitglied der Geschäftsleitung, Gottlieb Duttweiler Institut, Rüschlikon **Leitung** Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

DO 3.9.2020 Lunch & Lecture

LUNCH & LECTURE MIT JEAN-DANIEL STRUB
ETHISCHE HERAUSFORDERUNGEN DER DIGITALISIERUNG

Gast Dr. Jean-Daniel Strub, Ethiker und Co-Gründer von Ethix, Lab für Innovationsethik **Leitung** Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

MI 9.9.2020 Workshop

WEGE AUS DER MOBBINGFALLE
KONFLIKTE AM ARBEITSPLATZ KONSTRUKTIV LÖSEN

Leitung Dr. Andrea Degginger, Rechtsanwältin und Mediatorin; Christa Messner, Coach und Organisationsentwicklerin BSO, Ausbildnerin
Ort Paulus Akademie

DO 10.9.2020 Tagung Fachgruppe Reform im Strafwesen

MIT ODER OHNE OPFER?
CHANCEN UND RISIKEN DER RESTAURATIVEN JUSTIZ

Gäste Prof. Dr. Martino Mona, Universität Bern, Präsident der Fachgruppe Reform im Strafwesen; Dr. Clara Rigoni, Max-Planck-Institut, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Camille Perrier Depeursinge, Université de Lausanne; Ursula Mayerthaler Veerhoek, ehemalige Leiterin der Stelle für Mediation im Jugendstrafverfahren des Kantons Zürich; Claudia Christen-Schneider, Präsidentin Swiss Restorative Justice; Dr. Frank Stüfen, Gefängnisseelsorger, Reformierte Kirche Kanton Zürich; Prof. Dr. Jérôme Endrass, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich; Thomas Heeb, Rechtsanwalt **Leitung** Bettina Mez, Jugendanwältin Stadt Zürich, Mitglied der Fachgruppe Reform im Strafwesen; Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

DO 10.9.2020 Kurs

CHARTA PRÄVENTION – EINRICHTEN EINER MELDESTELLE
EIN KURS FÜR HEIMLEITENDE UND PERSONEN AUS AUFSICHTSGREMIEN

Leitung Andrea Gehrig, lic. rer. soc., Studium der Kommunikationswissenschaften, Sozialarbeit und Betriebswirtschaft, Weiterbildung in Sexualpädagogik und Konfliktklärung **Ort** Paulus Akademie

FR/SA/SA 11./12./26.9.2020 Fachkurs

NICHTS ÜBER UNS OHNE UNS!
INTERESSEN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG VERTRETEN

Leitung Beatrice Brülhart, MSc, Paulus Akademie; Marianne Rybi-Berweger, Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ; Kathrin Ebnöther, Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ **Schulungsleitung** Thea Mauchle, Präsidentin Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ; Andreas Daurù, Kantonsrat Zürich; Michael Vogt, selbstständiger Accessibility Consultant; Bernhard Krauss, Leiter Koordinationsstelle Behindertenrechte, Sozialamt des Kantons Zürich **Kooperation** Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ **Ort** Paulus Akademie

SCHRIFTSTELLER UND DRAMATURG LUKAS BÄRFUSS AN DER PODIUMSDISKUSSION «EXODUS BEI SRF?»

MI 16.9.2020 Vortrag und Diskussion

KÖNNEN DÜRFEN SOLLEN MÜSSEN
MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER FREIHEIT

Gast Prof. em. Dr. Annemarie Pieper, Philosophin **Leitung** Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

DO 17.9.2020 Vortrag und Diskussion

KLIMA RETTEN, TOFU ESSEN?
VEGETARISMUS UND UMWELTSCHUTZ

Gäste Rolf Hiltl, Gastronom und Inhaber der Hiltl AG; Dr. Adrian Müller, Departement für Sozioökonomie, Forschungsinstitut für biologischen Landbau **Leitung und Moderation** Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

FR 25.9.2020 Tagung

WAS BILDER MIT UNS MACHEN
DIE DARSTELLUNG VON MENSCHEN MIT EINER BEHINDERUNG IM FILM

Gäste Alex Oberholzer, studierte Mathematik, Literatur und Kunstgeschichte (MA), Filmredaktor Radio 24; Joel Basman, Schauspieler und Modedesigner; Nina Mühlemann, Disability-Forscherin und Künstlerin **Leitung** Beatrice Brülhart, MSc, Leiterin Fachbereich Gesellschaft und Behinderung, Paulus Akademie; Jörg Wehr, Leiter Bildung und Entwicklung, EPI WohnWerk; Annette Paltzer, Präsidentin Age Plus **Ort** Schweizerische Epilepsie-Stiftung

SO 27.9.2020 Führungen

OPEN HOUSE
ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN DURCH DIE NEUE PAULUS AKADEMIE

Leitung Mari Serrano, Leiterin Veranstaltungszentrum Paulus Akademie; Fredi Doetsch, Architekt **Kooperation** Open House Zürich – Architektur für alle **Ort** Paulus Akademie

SO/MO/DI/MI 27./28./29./30.9.2020 Konferenz

LEITERKREIS DEUTSCHER AKADEMIEN
HERBSTKONFERENZ

Leitung Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie
Ort Paulus Akademie

DO 1.10.2020 Vortrag und Diskussion

POLITIK UND KULTUR IN RUMÄNIEN
30 JAHRE NACH CEAUȘESCU

Gäste Dana Grigorcea, Autorin und Philologin; Daniel Ursprung, Historiker, Universität Zürich **Leitung** Stefan Kube, Leiter Institut G2W, Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West; Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

MO 19.10.2020 Vortrag und Diskussion

INFORMATION, (VER-)FÄLSCHUNG, LÜGE
FILM UND PROPAGANDA

Leitung Dr. Felix Aeppli, Historiker und Experte des Schweizer Films
Kooperation aki, Katholische Hochschulgemeinde Zürich **Ort** Paulus Akademie

MI 21.10.2020 Theater

NIETZSCHES REGENSCHIRM
EIN (AUTO)BIOGRAFISCHER TEXT MIT BODO KRUMWIEDE ALS ICH-ERZÄHLER

Regie Rudolph Jula **Schauspiel** Bodo Krumwiede **Ort** Paulus Akademie

SO 25.10.2020 Gespräch (mit Live-Streaming)

UNSER MANN IN ROM
ROLAND JUCHEM ÜBER SEINE ARBEIT ALS VATICANISTA

Gast Roland Juchem, Büroleiter des Centrum Informationis Catholicum (kath.ch, Kathpress, KNA) **Leitung und Moderation** Csongor Kozma, Direktor Paulus Akademie; Raphael Rauch, Redaktionsleiter kath.ch
Kooperation kath.ch **Ort** Paulus Akademie

DO 29.10.2020 Diskussion (mit Live-Streaming)

MULTIS ALS UNHEILSBRINGER?
PRO & CONTRA ZUR KONZERNVERANTWORTUNGSINITIATIVE

Gäste Maja Ingold, Alt-Nationalrätin EVP und Stiftungsrätin «Brot für alle»; Dr. Philipp Aerni, Direktor des Zentrums für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit (CCRS) der Universität Zürich
Leitung und Moderation Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie **Ort** Paulus Akademie

DO 12.11.2020 Seminar

HEIM ADE!
NEUE UNTERSTÜTZUNGSFORMEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Gast Ralf Bremauer, Seminarleiter, Betriebswirt und MA Soziale Arbeit
Leitung Beatrice Brülhart, MSc, Paulus Akademie **Ort** jenseits im Viadukt

FR 27.11.2020 Podiumsdiskussion (mit Live-Streaming)

EXODUS BEI SRF?
ZUM STELLENWERT VON RELIGION, LITERATUR UND KULTUR IM SERVICE PUBLIC

Podiumsgäste Claude Bachmann, Blogger; Lukas Bärfuss, Autor; Arnd Bünker, SPI St. Gallen; Mark Eisenegger, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich; Laura Köppen, Abteilungsleiterin Audience a.i. SRF; Tanja Messerli, Geschäftsführerin Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband a.i.; Priscilla Schwendimann, reformierte Pfarrerin; Susanne Wille, Abteilungsleiterin Kultur SRF
Leitung und Moderation Csongor Kozma, Direktor Paulus Akademie; Raphael Rauch, Redaktionsleiter kath.ch **Kooperation** kath.ch
Ort Paulus Akademie

VERANSTALTUNGEN UND STATISTIK

ONLINE-VERANSTALTUNGEN

MI 29.4.2020 Kurs

CHARTA PRÄVENTION – EINRICHTEN EINER MELDESTELLE
EIN KURS FÜR HEIMLEITENDE UND PERSONEN AUS AUFSICHTSGREMIEN

Leitung Andrea Gehrig, lic. rer. soc., Studium der Kommunikationswissenschaften, Sozialarbeit und Betriebswirtschaft, Weiterbildung in Sexualpädagogik und Konfliktklärung **Kooperation** INSOS Schweiz **Ort** online via Zoom

DO 28.5.2020 Vortrag und Diskussion

HABEN PFLANZEN SCHMERZEN?
PFLANZEN ALS MORALISCHE MITGESCHÖPFE

Gast Florianne Koechlin, Biologin, Sachbuchautorin und Geschäftsführerin des Blauen-Instituts **Leitung und Moderation** Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie **Ort** online via Zoom

DO 18.6.2020 Diskussion

WIE VIEL TAGESPOLITIK VERTRÄGT DIE OPER?
PODIUMSDISKUSSION IM RAHMEN DER FESTSPIELE ZÜRICH

Gäste Andreas Homoki, Regisseur und Intendant Opernhaus Zürich; Julien Chavaz, Regisseur und Künstlerischer Leiter Neue Oper Freiburg i. Ue.; Sebastian Baumgarten, Regisseur **Leitung** Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie **Kooperation** Festspiele Zürich **Ort** Kosmos

DO 12.11.2020 Vortrag und Diskussion

DIE BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG
WAS SCHULDEN WIR DER NATUR?

Gäste Dr. theol. Christoph Ammann, Pfarrer, Ethiker und Präsident Arbeitskreis Kirche und Tiere AKUT; PD Dr. Petra Steinmair-Pösel, Kirchlich-Pädagogische Hochschule Edith Stein **Leitung** Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie; Christian Schenker, aki, Katholische Hochschulgemeinde Zürich **Kooperation** aki, Katholische Hochschulgemeinde Zürich **Ort** online via Zoom

DI 24.11.2020 Tagung

IDENTITÄTSENTWICKLUNG
WAS MACHEN DIE VERÄNDERUNGEN IM BERUFSLEBEN MIT JUNGEN MENSCHEN?

Referierende Dr. med. Toni Berthel, Psychiater und Psychotherapeut; Kristina Hermann, Psychologin, Gruppendynamische Organisationsberaterin und Trainerin für Gruppendynamik **Gäste** Markus Vogel, ehemaliger Weltcup-Skifahrer; Monika Wicki, Erziehungswissenschaftlerin und Kantonsrätin Zürich; Michael Weiss, angehender Berufsschullehrer; Caroline Zika, Leiterin Berufsbildung, Flughafen Zürich; Ivica Petrušić, Geschäftsführer okaj zürich, kantonaler Jugendbeauftragter **Leitung** Hans-Peter von Däniken, Paulus Akademie **Kooperation** Jugendseelsorge
Ort Paulus Akademie, Live-Streaming

DO 3.12.2020 Vortrag und Diskussion

DIE SCHWEIZ UND DAS MEER
WHY SHOULD WE CARE?

Referentin Dr. Morana Mihaljević, Paläobiologin, Leiterin Science Lab UZH
Leitung Dr. Sebastian Muders **Ort** online via Zoom

MI 9.12.2020 Vortrag und Diskussion

BEHINDERTENRECHTE
GLEICHSTELLUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM KANTON ZÜRICH

Referent Matyas Sagi-Kiss, Vizepräsident Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ **Leitung** Beatrice Brülhart, MSc, Paulus Akademie; Marianne Rybi-Berweger, Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ; Kathrin Ebnöther, Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ; Anja Reichenbach, Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ **Kooperation** Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ **Ort** online via Zoom

SUSANNE WILLE IM BRENNPUNKT DER KAMERA FÜR DAS LIVE-STREAMING DES PODIUMS «EXODUS BEI SRF?»

VERANSTALTUNGEN UND STATISTIK

PLAN B – REFLEXIONEN AUS DEM HOMEOFFICE

FR 20.3.2020 Artikel (PDF)

EIN VOLK VON STUBENHOCKERN
GEDANKEN AUS DEM HOMEOFFICE

Autorin Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie

SO 5.4.2020 Gespräch (PDF)

KRISENTAGEBÜCHER
EIN GESPRÄCH MIT ZEITZEUGEN

Gast Prof. em. Dr. med. Rolf H. Adler **Leitung** Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie

DI 7.4.2020 Gespräch (PDF)

KRISENTAGEBÜCHER
EIN GESPRÄCH MIT ZEITZEUGEN

Gast Dr. Hans-Jochen Vogel, ehemaliger deutscher Spitzenpolitiker
Leitung Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie

MO 13.4.2020 Gespräch (PDF)

DAS ENDE DER DEKADENZ, DER BEGINN DER BEVORMUNDUNG?
WELCHE LEHREN ZIEHEN POLITIK UND GESELLSCHAFT AUS DER CORONA-KRISE?

Gast Dr. Milosz Matuschek, Jurist, Journalist und Autor
Leitung Prof. Dr. Stephan Wirz, Paulus Akademie

DI 14.4.2020 Interview (Video)

HUMOR IN DER KRISE
DARF ÜBER CORONA GELACHT WERDEN?

Gast Phil Hubbe, Cartoonist **Leitung** Beatrice Brülhart, MSc, Paulus Akademie

MO 20.4.2020 Gespräch (PDF)

WAHRHAFTIG NACHHALTIG
GESPRÄCH MIT DR. LUIGI PEDROCCHI

Gast Dr. Luigi Pedrocchi, CEO der Mibelle Group **Leitung** Prof. Dr. Stephan Wirz, Paulus Akademie

DAS HERZSTÜCK DER NEUEN PAULUS AKADEMIE: DAS FOYER MIT DER BIBLIOTHEK

LADEN ZUM BESUCH DER PAULUS AKADEMIE EIN: WERBEPLAKATE AM BAHNHOF STADELHOFEN

FR 24.4.2020 Lesung und Musik (Video) und Artikel (PDF)

«DAS GEHET MEINER SEELE NAH»
MIT BACH DURCH DIE KRISE

Musik Malin Hartelius, Claudius Herrmann, Christer Løvold **Lesung und Leitung** Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie

MO 27.4.2020 Artikel (PDF)

WIRTSCHAFTLICHE KONKURRENZ UND SOLIDARITÄT
WIE LÄSST SICH ÜBER DEN GRABEN ZWISCHEN WIRTSCHAFT UND KIRCHE WIE AUCH THEOLOGIE EINE BRÜCKE BAUEN?

Autor Prof. Dr. Stephan Wirz, Paulus Akademie

FR 1.5.2020 Gespräch (PDF)

MEDIZINETHIK UND CORONA
PUBLIC HEALTH UND INTENSIVMEDIZIN IN ZEITEN VON COVID-19

Gast Prof. Dr. med. Dipl. Soz. Tanja Krones, Professorin für Klinische Ethik an der Universität Zürich und Leitende Ärztin Klinische Ethik am Universitätsspital Zürich **Leitung** Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie

DI 5.5.2020 Diskussion (Video)

MENSCH ODER CYBORG
BRINGT DER TECHNISCHE FORTSCHRITT NUR GUTES FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN?

Gäste Prof. Dr. Robert Riener, Labor für Sensomotorische Systeme ETH Zürich und Universitätsklinik Balgrist, Gründer des Cybathlon; Herbert Bichsel, lic. phil., Gleichstellungsbeauftragter AGILE – Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen **Leitung** Beatrice Brülhart, MSc, Paulus Akademie

DO 14.5.2020 Gespräch (PDF)

DIE BEDEUTUNG DER RELIGION IN KRISENZEITEN
GESPRÄCH MIT BÉATRICE ACKLIN ZIMMERMANN

Gast Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie
Leitung Gwendolyne Melchinger, Dramaturgin am Schauspiel Stuttgart

DI 19.5.2020 Vortrag (Video)

DAS GUTE LEBEN
SINN, MORAL, GLÜCK?

Referent Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie

SA 6.6.2020 Zusammenfassung der Online-Veranstaltung (PDF, Audio)

HABEN PFLANZEN SCHMERZEN?
PFLANZEN ALS MORALISCHE MITGESCHÖPFE

Gast Florianne Koechlin, Biologin, Sachbuchautorin und Geschäftsführerin des Blauen-Instituts **Leitung** Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie

MO 29.6.2020 Gespräch (PDF)

WIE WIRD MAN GLÜCKLICH?
PSYCHOLOGISCHE UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN

Gäste Prof. Dr. Gabriela Muri, Universität Zürich; Dr. Lisa Wagner, Universität Zürich **Leitung** Dr. Sebastian Muders, Paulus Akademie

DI 24.11.2020 Vortrag und Gespräch (Video)

WIE DIE PSYCHIATRIE ZUM BAUER KOMMT
PSYCHIATRISCHE VERSORGUNG IM ALPINEN UND LÄNDLICHEN RAUM

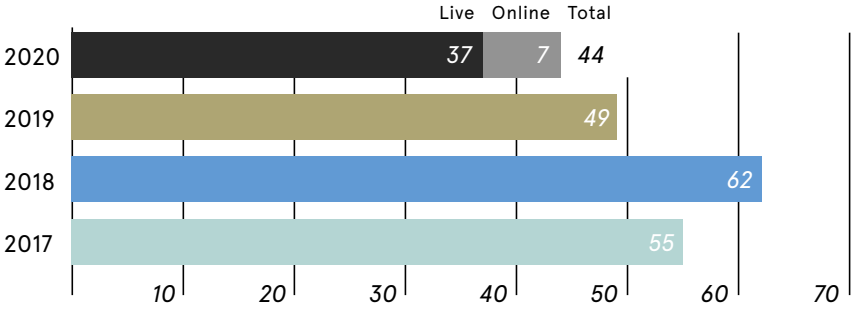
Referent Dr. med. Thomas Ihde-Scholl, Chefarzt Psychiatrie, Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG, Präsident des Stiftungsrates Pro Mente Sana **Leitung** Beatrice Brülhart, MSc, Paulus Akademie

DO 26.11.2020 Lesung und Musik (Video)

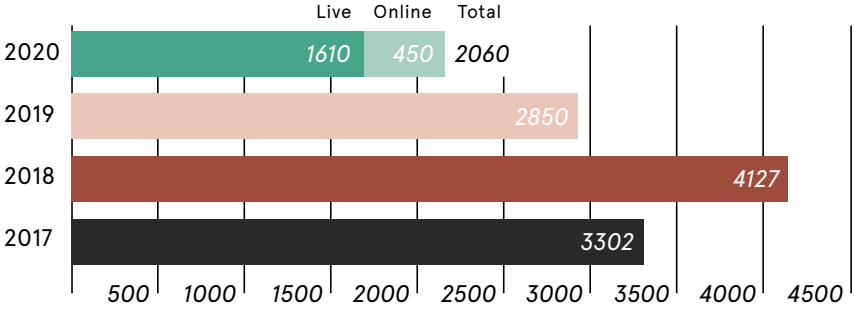
ZWEIKLANG
EINE MUSIKALISCH-LITERARISCHE SPURENSUCHE ZUM ADVENT

Musik Malin Hartelius, Damaris Blum, Angela Wiedmer (Gesang) und Ilan Bui (Orgel) **Leitung und Lesung** Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie; Prof. Malin Hartelius, Dozentin an der Hochschule der Künste Bern **Ort** Wasserkirche

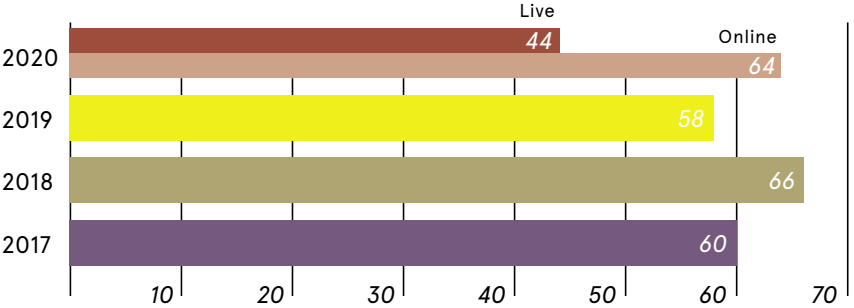
VERANSTALTUNGEN



TEILNEHMENDE



TEILNEHMENDE PRO VERANSTALTUNG (DURCHSCHNITT)



DIENSTLEISTUNGEN UND PUBLIKATIONEN

MANDATE UND VERANSTAL-TUNGEN FÜR EXTERNE ORGANISATIONEN UND BÜCHER, ARTIKEL, INTERVIEWS

MANDATE UND VERANSTALTUNGEN FÜR EXTERNE ORGANISATIONEN

Religion, Theologie und Philosophie
Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann

Moderation des Podiums «Hat Barmherzigkeit Grenzen?» am 15.9.2020 in Gstaad. Podiumsgäste: Ueli Burkhalter, Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn; Pierre-Alain Schnegg, Regierungsrat Kanton Bern. Einladung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Gesellschaft und Behinderung
Beatrice Brülhart, MSc

Vorstandsmitglied Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ

Bioethik, Medizin und Life Sciences
Dr. Sebastian Muders

Vortrag «Menschenwürde am Lebensende» für den Verein Triangel – Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen am 8.10.2020 in Freienbach.

Keynote «Doping und Enhancement» am Ethik-Symposium der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen zum Thema «Doping und Medikamentengebrauch im Sport» am 14.10.2020 in Magglingen.

Fallseminar zu Medizinethik im Rahmen der Veranstaltung «Medical Humanities II» an der Universität Fribourg im Herbstsemester 2020/21 (16./23./30.11.2020).

DIE CATERING-PARTNERIN LILLY JO SORGT FÜR KULINARISCHE LECKERBISSEN

HÄNDEDESINFEKTION – IM CORONA-JAHR AUCH AN DER EINWEIHUNG EIN MUST

BÜCHER, ARTIKEL, INTERVIEWS

Religion, Theologie und Philosophie
Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann

La chiesa svizzera sostiene «United4Rescue» per il soccorso in mare, Interview in: Telegiornale, RSI, 30.1.2020.

Bioethik, Medizin und Life Sciences
Dr. Sebastian Muders

Vegan essen, abstinent leben: Was bringt Verzicht? in: Treffpunkt, Radio SRF1, 28.1.2020.

Susanne Brauer, PhD (ehemalige Fachbereichsleiterin)
Glaube und Rituale im medizinischen Kontext, Edition NZN bei TVZ, Schriften Paulus Akademie Zürich, Band 14.

AUS DEM VERANSTALTUNGS-ZENTRUM

EIN SCHWIERIGER START

Mari Serrano
Leiterin Veranstaltungszentrum

Das Jahr 2020 wird als epochales Jahr in die Geschichte der Paulus Akademie eingehen. Nach Jahrzehnten der Diskussionen, der Planung, des Hoffens und Bangens konnte das neue Veranstaltungszentrum Anfang März endlich eröffnet werden. Nur zwei Wochen später folgte mit der Covid-19-Pandemie ein unvorhersehbarer Einschnitt, der alles durcheinanderbrachte. Das Team der Paulus Akademie liess sich davon nicht beirren und erkannte trotz allem auch Chancen. Der Shutdown im Frühling nutzte es, um die Aufbauarbeiten weiter voranzutreiben und den Umgang mit der Pandemie vorzubereiten: Schutzkonzepte wurden geschrieben und die Räume nach den neuen Abstandsregeln eingerichtet. Dadurch schrumpfte die Kapazität des Hauses von 300 auf 100 Personen. Doch gerade das erwies sich als richtig und führte vor allem in den Monaten Juni und September zu einer guten Auslastung des Veranstaltungszentrums. Die Nachfrage nach geeigneten, pandemiekonformen Räumen war gross, die Gäste fühlten sich wohl, das Arbeitsklima stimmte, Begegnungen waren dank den Schutzmassnahmen möglich und das Angebot der Catering-Partnerin Lilly Jo schmeckte. Die reduzierte Kapazität führte dazu, dass die anwesenden Teammitglieder und Gäste deutlich wahrnehmbarer waren und einander besser kennen- und schätzen lernen konnten.

«Entscheidend für die Positionierung der Paulus Akademie als Begegnungsort ist das Zusammenspiel zwischen den eigenen Veranstaltungen, die langjährige, treue Besucherinnen und Besucher anziehen, und den Vermietungen, insbesondere an nicht-kirchennahe Organisationen.»

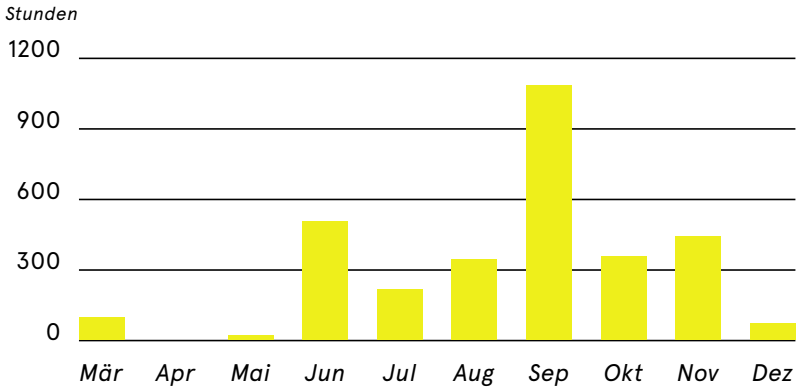
Bereits kann das Veranstaltungszentrum mehrere kirchennahe Institutionen und Organisationen sowohl aus dem Non-Profit- wie auch aus dem Profit-Bereich zu seinen Stammkunden zählen. Die Buchungen reichen bis ins Jahr 2022. Dennoch ist die finanzielle Lage des Veranstaltungszentrums anders als erwartet. Der dreimonatige Shutdown und die erforderlichen Anpassungen der Räume hatten einen direkten Einfluss auf die Einnahmen. Für das Jahr 2020 liegen sie rund 260'000 Franken unter dem Budget. Die Ausgaben dagegen entsprechen in etwa dem Budget, insbesondere Pachtzins und Personal als die grössten Kostentreiber. Hinzu kommt, dass ein Veranstaltungszentrum auch dann gepflegt werden muss, wenn es für das Publikum geschlossen ist. Die Einnahmen aus den Vermietungen fehlen, doch die Fixkosten bleiben konstant. Immerhin flossen die staatlichen Hilfsgelder: Das Veranstaltungszentrum bekam Kurzarbeitsentschädigung

zugesprochen und die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich überwies eine Ausfallentschädigung für einige Veranstaltungen, die der vorgegebenen strikten Definition von Kultur entsprachen.

Der Weg ist vorgespurt
Die Planung der Eröffnungsfeierlichkeiten Ende März war weit fortgeschritten. Durch deren Wegfall fehlte der Paukenschlag, der für Aufmerksamkeit hätte sorgen sollen. Doch auch hier liegt eine Chance: In einem gebeutelten, praktisch lahmgelegten Veranstaltungsmarkt kann sich die Paulus Akademie als Begegnungsort langsam positionieren. Entscheidend dabei ist das Zusammenspiel zwischen den eigenen Veranstaltungen, die langjährige, treue Besucherinnen und Besucher anziehen, und den Vermietungen, insbesondere an nicht-kirchennahe Organisationen. Sowohl die Gäste der Veranstaltungen wie auch jene des Veranstaltungszentrums haben ihre Zufriedenheit durch Mund-zu-Mund-Propaganda weitergegeben und so für weiteren Zulauf gesorgt. Ein Beleg dafür sind die zahlreichen Führungen durch das Haus, die immer wieder nachgefragt werden, oder auch die Tatsache, dass bereits bestehende Buchungen wegen Corona nicht einfach ersatzlos gestrichen, sondern meistens nur verschoben werden – «auf dann, wenn es wieder möglich ist».

Wann das sein wird, ist unklar. Anfang Dezember mussten wir das Veranstaltungszentrum erneut schliessen. Der Umgang mit dieser Planungsunsicherheit ist eine Herausforderung, auf die das ganze Team im Jahr eins am neuen Standort mit maximaler Flexibilität reagiert hat. Daraus folgt die Hoffnung, dass das Jahr 2021 besser wird, denn das Potenzial des markanten Hauses an diesem attraktiven Ort im Zürcher Kreis 5 ist riesig, und der Wunsch nach Begegnungen und persönlichem Austausch wird im neuen Jahr gross sein. Nach diesem schwierigen Start sind wir dazu bereit.

AUSLASTUNG 2020



ANSTOSSEN AUF DIE LANGERSEHNTE ERÖFFNUNG: HANS-PETER VON DÄNIKEN (MITTE), ADRIENNE HOCHULI STILLHARD (LINKS), ZENO CAVIGELLI (RECHTS)

DOPPELTER FÜHRUNGSWECHSEL: ROLF STEINER (2.V.L.) ÜBERNIMMT ALS NEUER STIFTUNGSRATSPRÄSIDENT DIE NACHFOLGE VON RENÉ ZIHLMANN (1.V.L.). CSONGOR KOZMA (2.V.R.) LÖST HANS-PETER VON DÄNIKEN (1.V.R.) ALS DIREKTOR AB

PERSONEN UND PARTNER
ORGANE, GÖNNERVEREIN, MITARBEITENDE UND PARTNERORGANISATIONEN

ORGANE

Stiftungsrat
Dr. René Zihlmann, Zürich (Präsident), Delegierter des Gönnervereins (bis 31.8.2020)
Dr. Rolf Steiner, Dietikon (Präsident), Delegierter des Gönnervereins (ab 1.9.2020)
Dr. Martin Ammann, Küsnacht, Delegierter des Generalvikariats
Marcel Barth, Zürich, Delegierter des Stadtverbands
André Füglister, Urdorf, Delegierter des Synodalrats
Dr. Tobias Grimbacher, Zürich, Delegierter des Synodalrats
Adrienne Hochuli Stillhard, MTh, Aesch, Delegierte des Generalvikariats
Dr. Alfons Lenherr, München, Delegierter des Synodalrats
Br. Paul Zahner, OFM, Zürich, kooptiertes Mitglied

Programmausschuss
Dr. René Zihlmann, Zürich (Präsident bis 31.8.2020)
Dr. Rolf Steiner, Dietikon (Präsident ab 1.9.2020)
P. Dr. Alois Kurmann, Einsiedeln
Dr. Alfons Lenherr, München
Thomas Münch, Zürich

Finanzausschuss
Dr. Martin Ammann, Küsnacht (Präsident)
Marcel Barth, Zürich
Dr. Tobias Grimbacher, Zürich

GÖNNERVEREIN

Vorstand
Heinz Haab, Wädenswil (Präsident)
Heinz Altorfer, Lenzburg
Christoph Balmer, Zug
Lukas Bernays, Zürich
Hans-Peter von Däniken, Zürich

Rechnungsrevisorin
Esther Moser, Affoltern am Albis

Mitgliederbestand: 53 Kollektivmitglieder (Kirchgemeinden), 196 Einzelmitglieder

Weitere Kirchgemeinden leisten regelmässig freiwillige Beiträge.

MITARBEITENDE

Direktion
Hans-Peter von Däniken, Direktor, Soziales, Politik und Kultur (bis 30.9.2020)
Csongor Kozma, Direktor, Soziales, Politik und Kultur (ab 1.10.2020)

Fachbereichsleitungen
Dr. habil. Béatrice Acklin Zimmermann, Religion, Theologie und Philosophie
Beatrice Brülhart, MSc, Gesellschaft und Behinderung
Dr. Sebastian Muders, Bioethik, Medizin und Life Sciences
Hans-Peter von Däniken, Soziales, Politik und Kultur (bis 30.11.2020)
Prof. Dr. Stephan Wirz, Wirtschaft und Arbeit, Stellvertreter des Direktors (bis 30.4.2020)

Marketing und Kommunikation
Lukas Bernays

Finanzen
Cornelia Metzler (bis 30.4.2020)
Gabriela Lorek (ab 1.4.2020)

Veranstaltungszentrum
Mari Serrano, Leiterin Veranstaltungszentrum
Esther Reinhardt, Veranstaltungen und Projekte (ab 1.1.2020)
Sandra Boos, Empfang und Veranstaltungen (ab 1.3.2020)
Sonja Mischler, Empfang und Veranstaltungen (ab 1.4.2020)
Stephanie Scheel, Empfang und Veranstaltungen (ab 1.3.2020)
Daniele Ruggiero, Hausdienst (ab 1.2.2020)
Jorge Sandoval, Hausdienst (ab 1.6.2020)

Sekretariat
Eva Lipp-Zimmermann, Tagungsassistenz und Sachbearbeitung
Elisabeth Studer, Tagungsassistenz und Sachbearbeitung (bis 31.12.2020)
Gabriela Wigger, Veranstaltungs- und Direktionsassistenz (ab 1.10.2020)
Anita Haziri, Büroassistentin EBA in Ausbildung (bis 8.8.2020)
Raveena Sritharan, Kauffrau EFZ in Ausbildung (bis 8.8.2020)
Suwethikaa Selvaruban, Kauffrau EFZ in Ausbildung (ab 10.8.2020)
Adelina Soda, Büroassistentin EBA in Ausbildung (ab 10.8.2020)

PARTNERORGANISATIONEN

Ohne die Zusammenarbeit mit Partnern, Institutionen und Stiftungen wäre das Programm der Paulus Akademie nicht denkbar.

aki – Katholische Hochschulgemeinde, Alte Anatomie – Forum für Medizin & Gesellschaft, Berner Hochschule der Künste, BKZ – Behindertenkonferenz Kanton Zürich, BPA – Bibelpastorale Arbeitsstelle des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks, Caritas Zürich, EPI WohnWerk, ethik22, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Witikon, Fachgruppe Reform im Strafwesen, Familien- und Frauengesundheit, Festspiele Zürich, Friedhof Forum Stadt Zürich, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Insieme Zürich, Insos Schweiz, jenseits im Viadukt, Jugendseelsorge, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich, Kath.ch, Katholische Kirche im Kanton Zürich, Katholische Kirche St. Peter und Paul, Kulturmeile Zürich West, Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West G2W, Open House Zürich – Architektur für alle, Pfarrei Liebfrauen, Pro Infirmis Zürich, Pro Mente Sana, Reformierte Kirche Kanton Zürich, Römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich-Witikon, Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund, Science Lab UZH, TBI – Theologisch-pastorales Bildungsinstitut, Theater Rigiblick, Theologische Fakultät der Universität Zürich, Universität Bern, Universitätsspital Zürich, UZH Weiterbildung, Vereinigung Christlicher Unternehmer, Volkshochschule Zürich, ZFV – Lilly Jo, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften – Departement Soziale Arbeit, ZIID – Zürcher Institut für interreligiösen Dialog, Zurich Film Festival

Ein besonders grosser Dank gilt den Organisationen, welche die Basis der Arbeit der Paulus Akademie sicherstellen oder uns in grosszügiger Weise finanziell unterstützen:

Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich

Generalvikariat Zürich

Katholisch Stadt Zürich

Gönnerverein Paulus Akademie

ZAHLEN
RECHNUNG STIFTUNG UND RECHNUNG GÖNNERVEREIN

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BK
&P

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Paulus-Akademie Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Paulus-Akademie Zürich für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 15. Februar 2021

BK&P AG, Treuhandgesellschaft

Sonja Kolar
Leitende Revisorin
(zugelassene Revisionsexpertin)

Martin Baumgartner
(zugelassener Revisionsexperte)

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

BK&P AG
Treuhandgesellschaft
Bolderngasse 9, 8001 Zürich
Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich
T +41 44 213 69 69
F +41 44 213 69 70
treuhand@bkpzh.ch
www.bkpzh.ch

BILANZ 31.12.2020

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019	+/-
Umlaufvermögen			
Kassen	2'837.50	9'813.45	–71.1%
Betriebliche Bank- und Postkonti	357'863.35	569'043.72	–37.1%
Bankkonti Stiftung	81'072.90	89'520.80	–9.4%
Total Flüssige Mittel	***441'773.75***	***668'377.97***	***–33.9%***
Debitoren	39'449.95	0.00	0.0%
Kontokorrent Pensionskasse	1'143.90	0.00	0.0%
Guthaben Verrechnungssteuer	286.93	183.75	56.2%
Kontokorrent Verein	4'863.05	1'576.80	208.4%
Kontokorrent Akademie-Veranstaltungszentrum	0.00	72'103.80	–100.0%
Total Forderungen	***45'743.83***	***73'864.35***	***–38.1%***
Aktive Rechnungsabgrenzung	93'674.04	29'982.00	212.4%
Anlagevermögen			
Wertschriften (Anlage Stiftungskapital)	224'833.30	220'509.00	2.0%
Maschinen und Apparate Produktion	3'325.25	0.00	0.0%
Mobiliar und Einrichtungen VZ	11'208.00	0.00	0.0%
Informatik	50'901.75	12'960.00	292.8%
Total Anlagevermögen	***290'268.30***	***233'469.00***	***24.3%***
TOTAL AKTIVEN	**871'459.92**	**1'005'693.32**	**–13.3%**

PASSIVEN	31.12.2020	31.12.2019	+/-
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kreditoren	342'005.40	27'723.50	1133.6%
Total Kurzfristiges Fremdkapital	***342'005.40***	***27'723.50***	***1133.6%***
Passive Rechnungsabgrenzung	46'183.39	38'673.02	19.4%
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellung Personal und Diverse	51'185.00	46'050.00	11.2%
Rückstellung Neustart Pfingstweid	167'000.00	227'000.00	–26.4%
Total Langfristiges Fremdkapital	***218'185.00***	***311'723.02***	***–20.1%***
Eigenkapital			
Stiftungskapital	340'000.00	340'000.00	0.0%
Reserven	160'000.00	160'000.00	0.0%
Gewinn-/Verlustvortrag	166'246.80	159'822.60	4.0%
Total Eigenkapital	***666'246.80***	***659'822.60***	***1.0%***
Total Passiven	***1'272'620.59***	***999'269.12***	***27.4%***
Jahresgewinn Sparte Akademie	***22'363.96***	***6'424.20***	***248.1%***
Jahresverlust Sparte Veranstaltungszentrum	***–423'524.63***	***0.00***	***0.0%***
TOTAL	**871'459.92**	**1'005'693.32**	**–13.3%**

ERFOLGSRECHNUNG 2020

ERTRAG	2020	2019	+/-
Kursgelder	45'393.15	190'488.20	–76.2 %
Tagungsbezogene Zuwendungen	8'967.14	68'697.55	–86.9 %
Total tagungsbezogene Einnahmen	***54'360.29***	***259'185.75***	***–79.0 %***
Beitrag Röm. kath. Körperschaft	1'299'610.00	1'276'455.00	1.8 %
Beitrag des Stadtverbands	130'000.00	80'000.00	62.5 %
Beitrag des Vereins	45'000.00	44'000.00	2.3 %
Stiftungs- und andere Zuwendungen	1'500.00	500.00	200.0 %
Dienstleistungen für Dritte	653.00	1'875.80	–65.2 %
Dienstleistungen für das Veranstaltungszentrum	17'000.00	47'099.20	–63.9 %
Diverse Einnahmen	1'393.00	1'313.45	6.1 %
Total tagungsunabhängige Zuwendungen	***1'495'156.00***	***1'451'243.45***	***3.0 %***
TOTAL ERTRAG	**1'549'516.29**	**1'710'429.20**	**–9.4 %**

AUFWAND	2020	2019	
Eigentagungsaufwand Werbekosten	46'057.57	46'662.75	–1.3 %
Eigentagungsaufwand allgemein	126'875.54	259'270.77	–51.1 %
Total Tagungsaufwand	***172'933.11***	***305'933.52***	***–43.5 %***
BRUTTOERGEBNIS	**1'376'583.18**	**1'404'495.68**	**–2.0 %**
Personalaufwand	1'176'409.30	1'147'092.42	2.6 %
Raumaufwand	52'256.55	54'746.58	–4.5 %
Mobiliar, Maschinen und IT	41'429.53	75'476.61	–45.1 %
Sachversicherungen	3'240.70	3'846.20	–15.7 %
Energieaufwand und Entsorgung	1'367.35	1'066.60	28.2 %
Verwaltungsaufwand	58'183.05	39'176.89	48.5 %
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	20'922.94	17'820.70	17.4 %
Total Sonstiger Betriebsaufwand	***1'353'809.42***	***1'339'226.00***	***1.1 %***
TOTAL AUFWAND	**1'526'742.53**	**1'645'159.52**	**–7.2 %**
Betriebsergebnis	***22'773.76***	***65'269.68***	***–65.1 %***
Abschreibungen	–10'000.00	–6'864.93	45.7 %
Finanzerfolg	4'590.98	4'907.00	–6.4 %
Ausserordentlicher Erfolg	4'999.22	–56'887.55	108.8 %
Unternehmensergebnis	***22'363.96***	***6'424.20***	***248.1 %***
TOTAL	**1'549'516.29**	**1'710'429.20**	**–9.4 %**

ERFOLGSRECHNUNG 2020 VERANSTALTUNGSZENTRUM

ERTRAG	**2020**
Beitrag Röm. kath. Körperschaft	300'000.00
Total Zuwendungen	***300'000.00***
Raumvermietung	175'544.00
Catering	70'223.75
Diverse Einnahmen	6'032.95
Entschädigung Fachstelle Kultur, Zürich	20'329.35
Total Ertrag aus Dienstleistungen	***272'130.05***
TOTAL ERTRAG	**572'130.05**

AUFWAND	**2020**
Catering durch ZFV	67'745.25
Warenaufwand Tagungszentrum	17'295.30
Total Warenaufwand	***85'040.55***
BRUTTOERGEBNIS	**487'089.50**
Personalaufwand	441'685.95
Kurzarbeitsentschädigung Unia, Zürich	–35'606.70
Lohnaufwand DL Akademie 2020	17'000.00
Lohnaufwand DL Akademie 2019	47'099.20
Raumaufwand	314'214.40
Mobiliar, Maschinen und IT	38'789.20
Sachversicherungen	616.10
Energieaufwand und Entsorgung	20'368.30
Verwaltungsaufwand	19'658.37
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	21'804.90
Total Sonstiger Betriebsaufwand	***885'629.72***
TOTAL AUFWAND	**970'670.27**
Betriebsergebnis	***–398'540.22***
Abschreibungen	–16'974.35
Finanzerfolg	–123.46
Ausserordentlicher Erfolg	–7'886.60
Unternehmensergebnis	***–423'524.63***
TOTAL	**572'130.05**

Aufgrund des coronabedingten Shutdowns konnte das Veranstaltungszentrum die operative Tätigkeit nicht wie geplant Ende März aufnehmen.

Das erste Geschäftsjahr 2020 war von dieser sowie weiteren Restriktionen erheblich geprägt. Das Jahresergebnis widerspiegelt die ausserordentliche Situation und lässt keine reguläre wirtschaftliche Betrachtung zu.

Massnahmen zur Reduktion des Defizits

- Antrag auf Kurzarbeitsentschädigung bei der Unia Zürich für die Zeit vom 3.4. bis 31.12.2020 (wurde genehmigt)
- Einreichung von zwei Gesuchen für «Ausfallentschädigung Kulturunternehmen» bei der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich (wurde genehmigt)
- Antrag auf Teil-Erlass des Pachtzinses beim Synodalrat (Entscheid wurde zurückgestellt)
- Einreichung Härtefallgesuch beim Kanton Zürich (wurde nicht berücksichtigt, da nicht alle Kriterien für eine Anspruchsberechtigung erfüllt sind; es liegen keine Umsätze vor Ende Februar 2020 vor)

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2020

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck
Die Stiftung Paulus Akademie, 8005 Zürich, bezweckt den Betrieb der katholischen Paulus Akademie im Kanton Zürich mit den Aufgaben, den Dialog zwischen Glauben und Welt zu fördern und christliche Hoffnungs- und Handlungsperspektiven in den gesellschaftlichen Prozess einzubringen.

1.2 Urkunden und Reglemente
Leitbild vom 6.4.2009
Stiftungsurkunde vom 15.3.2010
Organisationsreglement vom 26.4.2010
Unterschriftenreglement vom 7.6.2010
Anlagerichtlinien vom 8.4.2011

1.3 Rechnungslegung
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2.1 Rückstellungen
Im Berichtsjahr wurde die in früheren Rechnungsperioden gebildete Rückstellung «Neustart Pfingstweid» um CHF 60'000.– reduziert, um damit die angefallenen Kosten zu decken.

2.2 Personalaufwand - Akademie
Im Personalaufwand sind CHF 22'350.– Sitzungsgelder für Stiftungsgremien enthalten (Vorjahr: CHF 34'150.–).

2.3 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg – Akademie
Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr im Wesentlichen Aufwendungen für den «Neustart Pfingstweid». Diese Kosten wurden gedeckt durch eine Kostenbeteiligung des Synodalrats von rund CHF 71'000.– sowie Teil-Auflösung der Rückstellung «Neustart Pfingstweid» von CHF 42'000.–. Im Weiteren leistete der Synodalrat eine Kostenbeteiligung von CHF 20'000.– für die in der Vorperiode entstandenen ausserordentlichen Steuerberatungsaufwendungen.

2.4 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg - Veranstaltungszentrum
Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr im Wesentlichen Aufwendungen für den «Neustart Pfingstweid». Diese Kosten wurden gedeckt durch eine Teil-Auflösung der Rückstellung «Neustart Pfingstweid» von CHF 18'000.–.

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen
11 Vollzeitstellen

3.2 Langfristige Mietverpflichtungen
Die Stiftung ist langfristige Mietverträge (ab 2020 über fünf Jahre) für Geschäftsräumlichkeiten eingegangen.

3.3 Abweichungen von der Stetigkeit in der Darstellung
Im Berichtsjahr wurde die operative Tätigkeit des Veranstaltungszentrums aufgenommen. Für diese Sparte wird neu eine separate Erfolgsrechnung geführt. Die Bilanz der Stiftung kann aus rechtlichen Gründen nicht auf die Sparten aufgeteilt werden, weshalb eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben nur eingeschränkt möglich ist.

3.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Im Januar 2021 wurden im Rahmen der anhaltenden Covid-19-Pandemie aufgrund der bundesrätlichen Vorschriften die Schutzmassnahmen erneut verschärft. Die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen können naturgemäss nicht abgeschätzt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Fortführungsfähigkeit dadurch nicht beeinträchtigt ist.

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

RAUM DER STILLE: RÜCKZUGSORT FÜR BESINNLICHE MOMENTE UND EIN ARCHITEKTONISCHES BIJOU

GÖNNERVEREIN: BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG 2020

AKTIVEN	**2020**	**2019**	**+/–**
Postkonto allgemein	8'647.34	8'403.25	2.9 %
Postkonto Raum der Stille	85'798.60	85'894.60	–0.1%
TOTAL AKTIVEN	**94'445.94**	**94'297.85**	**0.2 %**

PASSIVEN			
Kontokorrent Paulus Akademie	4'863.05	1'576.80	208.4 %
Rückstellung für Spenden Raum der Stille	87'515.00	87'515.00	0.0 %
Gewinnvortrag	5'206.05	3'962.45	31.4 %
Total Passiven	***97'584.10***	***93'054.25***	***4.9 %***
Jahresergebnis	***–3'138.16***	***1'243.60***	***–352.3 %***
TOTAL	**94'445.94**	**94'297.85**	**0.2 %**

ERTRAG			
Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder	9'117.14	8'560.00	6.5 %
Mitgliederbeiträge Kollektivmitglieder	34'187.35	37'265.85	–8.3 %
Mitgliederbeiträge Förderkreis	1'700.00	1'000.00	70.0%
Mitgliederbeiträge Paarmitglieder	2'050.00	1'950.00	5.1%
Total Mitgliederbeiträge	***47'054.49***	***48'775.85***	***–3.5 %***
TOTAL ERTRAG	**47'054.49**	**48'775.85**	**–3.5 %**

AUFWAND			
Vereinsversammlungen	830.00	1'227.50	–32.4 %
Werbung	3'151.40	1'343.50	134.6 %
Diverses	1'211.25	961.25	26.0%
Total Vereinsaufwand	***5'192.65***	***3'532.25***	***47.0 %***
Beitrag an Paulus Akademie	45'000.00	44'000.00	2.3 %
Summen	***50'192.65***	***47'532.25***	***5.6 %***
Jahresergebnis	***–3'138.16***	***1'243.60***	***–352.3 %***
TOTAL	**47'054.49**	**48'775.85**	**–3.5 %**

Impressum Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich, T +41 43 336 70 30
info@paulusakademie.ch, www.paulusakademie.ch **Redaktion** Lukas Bernays **Fotos** Palma Fiacco (S. 7), Elisabeth Real (S. 24, S. 31), Lukas Bernays (S. 12, S. 20 unten, S. 34 unten), Niklaus Spörri (S. 1, S. 20 oben, S. 34 oben, S. 40, S. 45, S. 58, S. 60) **Korrektorat** Feinlese, Linda Malzacher **Gestaltung und Satz** Screenlounge AG **Druck** Lenggenhager Druck

Paulus Akademie
Pfingstweidstrasse 28
8005 Zürich
www.paulusakademie.ch

Unterstützt durch die Katholische Kirche
im Kanton Zürich